

„Polizisten im Kopf nach Augusto Boal

Die Theatermethode des „Polizisten im Kopf“

Der aus Brasilien stammende Augusto Boal (1931-2009) ist Begründer des „Theater der Unterdrückten“, das den Fokus auf Formen von politischer Unterdrückung richtet. Augusto Boal musste sein Heimatland Brasilien verlassen und ging auch nach Europa ins Exil. In dieser Zeit begegnete ihm sehr häufig internalisierte Unterdrückung (Selbstzweifel, Kontaktarmut, Einsamkeit, Kommunikationsschwierigkeiten usw.).

Er entwickelte daraufhin Methoden, die die Konflikte des einzelnen Subjekts ins Zentrum des Spiels rückten. Im „Polizisten im Kopf“ werden theatrale Standbilder erstellt, in denen die in der Biografie erworbenen Verbote und Stimmen in Konflikten sichtbar gemacht werden können.

Theatervorkenntnisse sind für diesen Workshop nicht notwendig.

Der Workshop findet am Samstag 22. Februar 2014 von 10 Uhr bis 17 Uhr in den Räumen des Theaterbündnis Blumenstrauß in Berlin Kreuzberg statt. Mariannenplatz 2b (Zugang über Waldemarstr)

Anfahrt

U1/8 Kottbusser Tor, Bus 140 Adalbertstr./Waldemarstr., Bus M29 Oranienstr./Adalbertstr.

Von der Waldemarstraße aus den Fußweg in das Parkgelände zwischen Spielplatz und Nr. 57 geradewegs auf die Terrasse zu. Aufgang **2 B**, Parterre

Kosten: 30 bis 60 Euro (nach Selbsteinschätzung)

Workshopleiter: Harald Hahn, Diplom-Pädagoge,
Theatermacher mit Schwerpunkt „Theater der Unterdrückten“.

Herausgeber der „Berliner Schriften zum Theater der
Unterdrückten“ <http://harald-hahn.de>

Anmeldung über mail@harald-hahn.de

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie mich auch sehr
gerne telefonisch kontaktieren: 030 / 21472634